



## **Beilage**

zum  
Rahmenkollektivvertrag  
und zu den  
Zusatz-Kollektivverträgen  
für die  
ANGESTELLTEN  
in der  
Stein- und keramischen  
Industrie Österreich

**Erhöhung der Gehälter**  
**Aufwandsentschädigungen**  
**Änderung des Rahmenkollektivvertrages**  
**Gehaltsordnung**

wirksam ab  
**1. November 2007**

# Beilage zum Rahmenkollektivvertrag Stein- und keramische Industrie<sup>1</sup>

---

## KOLLEKTIVVERTRAG

abgeschlossen zwischen dem **Fachverband der Stein- und keramischen Industrie**  
einerseits und dem **Österreichischen Gewerkschaftsbund**  
Gewerkschaft der Privatangestellten,  
Druck, Journalismus, Papier  
Wirtschaftsbereich 07 Stein und Keramik/Holz/Säge  
andererseits.

### I. Geltungsbereich

Der Kollektivvertrag gilt

**räumlich:** für alle Bundesländer;

**fachlich:** für alle Mitgliedsfirmen des oben genannten Fachverbandes. Für alle Mitgliedsfirmen, die gleichzeitig auch anderen als dem vertragsschließenden Fachverband angehören, ist in Zweifelsfällen die Vertragszugehörigkeit einvernehmlich zwischen den beteiligten Fachverbänden und der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich 07 Stein und Keramik/ Holz/ Säge, festzustellen. Bei dieser Feststellung ist davon auszugehen, welcher Produktionszweig überwiegend ausgeübt wird;

**persönlich:** für alle jene dem Angestelltengesetz unterliegenden Dienstnehmer, auf welche der Rahmenkollektivvertrag für Angestellte der Industrie vom 1. November 1991 i.d.g.F. anzuwenden ist.

### II. Erhöhung der Istgehälter

(1) Das tatsächliche Monatsgehalt (**Istgehalt**) der Angestellten – bei Provisionsvertretern ein etwa vereinbartes Fixum – ist mit Wirkung **ab 1. November 2007 um 3,0 %, mindestens jedoch um EUR 55,-<sup>2</sup>** zu erhöhen. Berechnungsgrundlage für diese Erhöhung ist das Oktobergehalt 2007.

(2) Liegt bei Provisionsvertretern das Fixum unter dem bisherigen kollektivvertraglichen Mindestgrundgehalt, ist es ab 1. November 2007 um den Eurobetrag zu erhöhen, um den sich das vor dem 1. November 2007 auf den Angestellten anwendbare Kollektivvertragsgehalt aufgrund der kollektivvertraglichen Gehaltserhöhung erhöht. Bei nicht vollbeschäftigten Vertretern verringert sich diese Erhöhung entsprechend dem zeitlichen Anteil der vereinbarten Arbeitszeit an der kollektivvertraglichen Normalarbeitszeit.

(3) Angestellte, die nach dem 31. Oktober 2007 in ein Unternehmen eingetreten sind, haben keinen Anspruch auf Erhöhung ihres Istgehaltes.

(4) Andere Bezugsformen als Monatsgehalt (Fixum), wie z.B. Provisionsbezüge, Mindestprovi-

---

<sup>1</sup> Änderungen im Rahmenkollektivvertrag und in den Zusatzkollektivverträgen sind dort jeweils bereits eingearbeitet ([www.baustoffindustrie.at](http://www.baustoffindustrie.at)).

<sup>2</sup> Die Mindestanhebung um € 55,- pro Monat ist sowohl bei den IST-Gehältern als auch bei jenen Gehältern, die den Werten der Mindestgrundgehaltstabelle ("KV-Sitzer") entsprechen, vorzunehmen.

sionen, Mindestgarantien bei Provisionsbeziehern, Prämien, Sachbezüge etc. bleiben unverändert.

### III. Mindestgrundgehälter

- (1) Die **Mindestgrundgehälter** werden um 3,0% erhöht. Die ab 1. November 2007 geltenden **Mindestgrundgehälter** ergeben sich aus der im **Anhang I** angeführten Gehaltsordnung.
- (2) Nach Durchführung der Istgehaltserhöhung im Sinne des Art. II ist zu überprüfen, ob das tatsächliche Gehalt dem neuen, ab 1. November 2007 geltenden Mindestgrundgehalt bzw. bei den Übergangsfällen aufgrund der Neugestaltung des Gehaltssystems ab 1. Mai 1997 dem jeweiligen individuellen Mindestgrundgehalt entspricht. Ist dies nicht der Fall, so ist das tatsächliche Monatsgehalt der/des Angestellten so aufzustocken, dass es den kollektivvertraglichen Mindestgehaltsvorschriften entspricht.

### IV. Überstundenpauschalien

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen, um den sich das Monatsgehalt der/des Angestellten aufgrund der Vorschriften des Art. II oder III **effektiv** erhöht.

### V. Änderungen im Rahmenkollektivvertrag Angestellte

#### 1. Der § 18 Abs. a „Lehrlinge, Vorlehre, Integrative Berufsausbildung“ des Rahmenkollektivvertrages für Angestellte der Industrie vom 1. November 1991 i.d.g.F. lautet wie folgt

„Die monatliche Lehrlingsentschädigung für Lehrlinge im Sinne des § 2 Abs. 1 beträgt ab 1. November 2007 im

	<b>Tabelle I</b>	<b>Tabelle II</b>
1. Lehrjahr	€ 476,55	€ 631,95
2. Lehrjahr	€ 631,95	€ 848,96
3. Lehrjahr	€ 848,96	€ 1.055,97
4. Lehrjahr *)	€ 1.141,05	€ 1.227,42
Vorlehre	€ 547,73	

\*) Gilt nur für Lehrlinge im Lehrberuf Technischer Zeichner aufgrund der am 1. September 1998 geltenden Ausbildungsvorschriften.

Die Tabelle II gilt für Lehrlinge, deren Lehrverhältnis nach dem 1. November 1990 nach Vollendung des 18. Lebensjahres oder nach bestandener Reifeprüfung beginnt.

### VI. Änderungen im Zusatzkollektivvertrag Reisekosten Inland

#### 1. Die Reiseaufwandsentschädigung gemäß § 3 Abs. 5 wird wie folgt abgeändert:

Die Reiseaufwandsentschädigung beträgt für je volle 24 Stunden der Abwesenheit ab Beginn der Dienstreise für

Angestellte der Verwendungsgruppe	Taggeld mindestens	Nachtgeld mindestens	volle Reiseaufwandsentschädigung (Tag- und Nachtgeld) mindestens
I - III, Meister I	€ 43,40	€ 24,08	€ 67,48
IV, IVa, Meister II und III	€ 43,53	€ 25,98	€ 69,51
V, Va,	€ 48,44	€ 25,98	€ 74,42
VI	€ 55,37	€ 25,98	€ 81,35

## 2. Die Trennungskostenentschädigung gemäß § 4 Abs. 4 wird wie folgt abgeändert:

Die Trennungskostenentschädigung beträgt pro Kalendertag für

Angestellte der Verwendungsgruppe	mindestens
I bis III, M I	€ 18,29
IV bis VI, M II und M III	€ 19,60

## 3. Das Messegeld gemäß § 5 Abs. 1 wird wie folgt abgeändert:

Das Messegeld beträgt pro Kalendertag für

Angestellte der Verwendungsgruppe	mindestens
I bis III, M I	€ 20,57
IV bis VI, M II und M III	€ 22,51

## VII. Geltungsbeginn

Dieser Kollektivvertrag tritt mit Wirkung **ab 1. November 2007** in Kraft.

**Wien, am 9. November 2007**

### Fachverband der Stein- und keramischen Industrie

Der Obmann:  
Komm.Rat DDr. Erhard Schaschl e.h.

Der Geschäftsführer:  
Dr. Carl Hennrich e.h.

### Österreichischer Gewerkschaftsbund Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier

Der Vorsitzende:  
Wolfgang Katzian e.h.

Die Geschäftsbereichsleiterin:  
Mag.<sup>a</sup> Claudia Kral-Bast e.h.

### Wirtschaftsbereich 07 Stein und Keramik/Holz/Säge

Der Vorsitzende:  
Helmut Tomek e.h.

Der Wirtschaftsbereichssekretär:  
Roman Krenn e.h.

# Anhang I

## GEHALTSORDNUNG

gemäß § 19 Abs. 3 des Rahmenkollektivvertrages  
für Angestellte der Industrie vom 1. November 1991 i.d.g.F.  
für die Mitgliedsfirmen des Fachverbandes der

**Stein- und keramischen Industrie,**

**gültig ab 1. November 2007.**

Für Mitgliedsfirmen, die gleichzeitig auch einem anderen als dem vertragsschließenden Fachverband angehören, ist in Zweifelsfällen die Vertragszugehörigkeit einvernehmlich zwischen den beteiligten Fachverbänden und der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Wirtschaftsbereich 07 Stein und Keramik/Holz/Säge, festzustellen. Bei dieser Feststellung ist davon auszugehen, welcher Produktionszweig überwiegend ausgeübt wird.

Verw. Gr. Jahre	I	II	III	IV	IVa	V	Va	VI	MI	M II o.a.F.	M II m.a.F.	M III
	<b>Beträge in EUR</b>											
<b>1. u. 2.</b>	<b>1.328,73</b>	<b>1.509,19</b>	<b>1.817,72</b>	<b>2.344,87</b>	<b>2.579,52</b>	<b>3.151,94</b>	<b>3.467,61</b>	<b>4.586,55</b>	<b>2.041,28</b>	<b>2.402,31</b>	<b>2.547,65</b>	<b>2.751,73</b>
<b>n. 2.</b>	<b>1.388,59</b>	<b>1.578,62</b>	<b>1.909,95</b>	<b>2.466,31</b>	<b>2.713,16</b>	<b>3.312,86</b>	<b>3.644,70</b>	<b>4.929,98</b>	<b>2.041,28</b>	<b>2.402,31</b>	<b>2.547,65</b>	<b>2.907,02</b>
<b>n. 4.</b>	<b>1.448,45</b>	<b>1.648,05</b>	<b>2.002,18</b>	<b>2.587,75</b>	<b>2.846,80</b>	<b>3.473,78</b>	<b>3.821,79</b>	<b>5.273,41</b>	<b>2.112,37</b>	<b>2.504,14</b>	<b>2.655,23</b>	<b>3.062,31</b>
<b>n. 6.</b>		<b>1.717,48</b>	<b>2.094,41</b>	<b>2.709,19</b>	<b>2.980,44</b>	<b>3.634,70</b>	<b>3.998,88</b>	<b>5.616,84</b>	<b>2.183,46</b>	<b>2.605,97</b>	<b>2.762,81</b>	<b>3.217,60</b>
<b>n. 8.</b>		<b>1.786,91</b>	<b>2.186,64</b>	<b>2.830,63</b>	<b>3.114,08</b>	<b>3.795,62</b>	<b>4.175,97</b>	<b>5.960,27</b>	<b>2.254,55</b>	<b>2.707,80</b>	<b>2.870,39</b>	<b>3.372,89</b>
<b>n. 10.</b>		<b>1.856,34</b>	<b>2.278,87</b>	<b>2.952,07</b>	<b>3.247,72</b>	<b>3.956,54</b>	<b>4.353,06</b>		<b>2.325,64</b>	<b>2.809,63</b>	<b>2.977,97</b>	<b>3.528,18</b>

Biennial- sprung	59,86	69,43	92,23	121,44	133,64	160,92	177,09	343,43	71,09	101,83	107,58	155,29
---------------------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	-------	--------	--------	--------